

Methodologie der pädagogischen Forschung und Evaluation:

8. Qualitative Methoden

Methodisches Konzept zur effektiven Unterstützung fachlicher Schlüsselkompetenzen mit der Nutzung der Fremdsprache ATCZ62 - CLIL als Unterrichtsstrategie an der Hochschule

Interreg 
Rakousko-Česká republika
Evropský fond pro regionální rozvoj



Europäische Union
Evropská unie
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung
Evropský fond pro
regionální rozvoj



UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES
UPPER AUSTRIA

Qualitativ orientierte Forschung

- 1) *Unstrukturierte Beobachtung*
- 2) *Ethnographisches Interview*
- 3) *Forschung der Lebensgeschichte- ist ein Eintrag, eine Analyse + Lebensauswertung einer bestimmten Person.*
 - Das Hauptinstrument ist allein der Forscher,
 - Ziel: Menschen und Ereignisse im Leben dieser Menschen zu verstehen,
 - *die Kultur* ist eine Gesamtheit von Werten, Einstellungen und Benimmregeln einer Menschengruppe
 - *der Hauptzug* ist Langfristigkeit, Intensität, ein ausführlicher Eintrag.

- *Die Reliabilität der qualitativen Forschung* ist ein Gegensatz zur streng strukturierten Forschung = eher spezifische Situationen werden erforscht (nicht typische).
- *Die Validität* wird durch die Langfristigkeit der Forschung und durch den direkten Kontakt gesichert.

IMMER = ABSICHTLICHE FORSCHUNG

- ihre Untermenge ist die *kumulative Auswahl* = der Forscher beginnt mit einer Person oder einer kleinen Gruppe und allmählich erweitert er den Kreis von Personen, mit denen er arbeitet.
- Umfang der Auswahl (Örtlichkeiten, Personen) wird nicht statistisch wie bei Quantitäten bestimmt, sondern wird nach der *Saturation* geleitet = der Forscher beendet die Auswahl, sobald er feststellt, dass Informationen gleich sind und sich wiederholen.

Unstrukturierte Beobachtung

ist ein flexibles System, hat einige Varianten:

- Muster von Ereignissen,
- Feldnotizen,
- partizipative Beobachtung.

Ethnographisches Interview

Das Ziel ist, festzustellen, wie Personen die Welt um sich interpretieren, welche Bedeutungen sie wichtigen Ereignissen geben.

- das Interview ist gewöhnlich unstrukturiert (Fragen je nachdem, wie sich das Interview abwickelt),
- „Rapport“= eine angenehme Atmosphäre zwischen dem Fragesteller und dem Befragten,
- Proportionalität zwischen der Rede des Fragestellers + Informanten,
- die Angaben werden durch eine Rückverifikation der Feststellung überprüft (der Forscher kommt nach einiger Zeit zurück zum Informanten und überprüft das, was er will).

Forschung der Lebensgeschichte

Lebensgeschichten von Lehrern

Schlussdefinition

„Die qualitative Forschung ist ein Prozess, bei dem Verständnis gesucht wird. Dieser Prozess gründet sich auf verschiedene methodologische Erforschungstraditionen des gegebenen sozialen und menschlichen Problems.

Der Forscher erstellt ein komplexes, holistisches Bild, analysiert verschiedene Texttypen, informiert über Ansichten der Teilnehmer an der Forschung und führt eine Erforschung unter natürlichen Bedingungen durch.“ (Creswel, 1998, S. 12, In: Hendl, 2005, S. 50)

Auswahlweise in der qualitativen Forschung

Die Entscheidung über die Auswahl wird auf drei Ebenen durchgeführt (Hendl, 2005):

- ✓ bei der Datensammlung (man wählt einen Fall oder eine Gruppe von Fällen),
- ✓ bei der Interpretation (Materialauswahl),
- ✓ bei der Abbildung der Ergebnisse (Präsentation des Materials).

Die qualitative Forschung ermöglicht eine Formulierung der Theorie aufgrund dessen, was die Menschen tun und sagen. Der Forscher sucht auf und analysiert alles, was zur Erklärung der Forschungsfragen beiträgt.